

Kein Deutscher kann in dieser Kriegszeit ohne ein deutsches Tagesblatt sein.

Tägliche Omaha Tribune

Bestellen Sie die Tägliche Tribune und Sie erfahren das Neueste über den Weltkrieg.

32. Jahrgang

Omaha, Nebr., Mittwoch, 12. August, 1914.

4. Seiten—No. 133

Großer Vormarsch der Deutschen durch Belgien!

Der Sieg bei Mülhausen von größerer Bedeutung als die Schlacht von Weissenburg im Jahre 1870.

General von Stein erklärt den Kampf um Lüttich als Scheinangriff.

Die Ostsee-Festungen Sweaborg und Vellingfors von Zivilisten geräumt. — Bei Torgon ist angeblich eine heftige Schlacht im Gange. — Belgien befürchtet, daß sich Holland aus Seiten Deutschlands schlagen wird. — Schwere Belagerungsgeschäfte sind nach Lüttich und Namur gerückt. — England beschließt, die Häfen gegen alle Fremden zu schließen. — Wo stehen Goben und Breslau? — Kriegsnachrichten aus französischer Quelle lauten günstig für die Deutschen.

Bulletin.
London, 12. Aug. — Der russische Kommandant der Festung Sweaborg, Finnland, hat die Bewohner evakuiert, die Stadt zu verlassen. Eine gleiche Ordre ist den Bewohnern von Vellingfors, der Hauptstadt von Finnland, zugegangen. Man erwartet, daß eine Schlacht bevorsteht, aber, daß beide Städte binnen Kurzem einer Beschießung durch die deutsche Flotte ausgesetzt sind.

Bulletin.
Brüssel (über London), 12. Aug. Die deutschen Truppen in der Umgegend von Lüttich haben ihre Positionen aufgegeben und befinden sich auf dem Marsch durch das Herz Belgiens. Das Gros der deutschen Kavallerie wird zum Aufklärungsdiens verwendet und um die Bewegungen der Hauptarmee zu verschleiern.

Bulletin.
Amsterdam, über London, 12. Aug. — Eine Depesche von Maastricht an den Telegraph sagt, daß während des ganzen Vormittags eine heftige Kanonade aus der Richtung von Torgon, nördlich von Lüttich, gehört wurde. Die dadurch verursachte Erschütterung wurde sogar in Maastricht verspürt.

Bulletin.
Brüssel, 12. Aug. (über London, Nachm. 4:50) — Belgien hat Holland ersucht, unter allen Umständen seine Neutralität gegen die Deutschen zu wahren. Es verlangt daher, daß Holland die Grenze der Provinz Limburg besetzt. Holland soll Antwort über seine Absichten geben.

Bulletin.
Amsterdam, über London, 2:25 Nachm., 12. Aug. — Der zweite Versuch der Deutschen, die Provinz Limburg zu besetzen, ist gescheitert. Die Deutschen sind gezwungen, sich zurückzuziehen und sich an einem günstigen Orte verschanzt haben. Die Deutschen greifen mit Ungestüm und mit großer Heftigkeit an, so heißt es in dem Bericht des französischen Kriegsministeriums, alle Waffenstellungen nahmen an dem Kampfe teil, und die beiderseitigen Verluste waren groß. Dem Vorwärtsschreiten der Deutschen aber wurde schließlich Einhalt geboten.

Die Deutschen brachten nach Berichten französischer Offiziere zum ersten Male die neuen Krupp'schen Geschütze in Tätigkeit; das Feuer derselben war schrecklich, und sie trugen viel weiter, als man es für möglich gehalten hätte. Die Franzosen schlugen sich tapfer, und die Kavallerie machte unter dem Feuer der Artillerie mehrere glänzende Attacken. Achten Nachrichten zufolge ist die Schlacht noch im Gange.

London, 12. Aug. — Der Korrespondent der Exchange Telegraph Co. zu Rom sagt, daß eine Berlin-

Neutralität nicht verkehrt!

Die Schweiz wird sich der Familien eingezogener deutscher Reservisten anschließen.

Der Katholikentag.
Geldsammlung zur Linderung der Kriegsnot in allen Vaterland veranfaßt.

Der Hilfsfond wächst!
Die Präsidenten der Deutschen Vereine nehmen das Werk in die Hände.

Harvester-Crust wird aufgelöst!

Das Bundesgericht erklärt ihn als Monopol und setzt ihn außer Geschäft.

St. Paul, Minn., 12. Aug. — Das hiesige Bundesgericht hat mit zwei gegen eine Stimme entschieden, daß die International Harvester Co. ein Monopol sei, und den inländischen und ausländischen Handel beeinträchtigt und verfüge deshalb seine Auflösung. Falls die Gesellschaft nicht innerhalb 90 Tagen Pläne für ihre Auflösung darlegt oder während der genannten Zeitperiode an eine höhere Instanz appelliert, wird ein Fallverwalter eingesetzt werden. Es wird angegeben, daß die Gesellschaft dem Sherman Gesetz zuwider verfähre.

Ordnung der Hermanns-Ehnen. Die Omaha Loge des Ordens der Hermanns-Ehnen hält nächsten Sonntag im Deutschen Hause ein großes Kinderfest und Familien-Bicentennial in Philadelphia abenden wird heute folgende Beiträge durch Herrn Jakob Schöpfer, Präsident des Deutschen Unterstützungsvereins in der Omaha Tribune abgeliefert worden:

Freitag Abend, 14. August, findet im Deutschen Hause die regelmäßige Versammlung des Centralverbandes statt. Delegaten für die am 25. und 26. August in Columbia stattfindende Konvention des Centralverbandes sind zu erwählen, außerdem sind andere wichtige Geschäfte in Bezug auf die Deutsche Loge in der Omaha Tribune zu erledigen. Es sollte deshalb kein Delegat in dieser Versammlung fehlen. Mit freundlichem Gruß, Hr. G. F. Specht, Sekretär.

Geographie schwach.
Die Omaha Daily News bringt heute auf der ersten Seite eine naturgetreue Abbildung des Schlosses Rheinfels am Rhein, kann es sich aber nicht dabei verheißt, daß dieses Schloss das künftige Schloss in Strahburg sei. Thatsache ist, daß Schloss Rheinfels im preussischen Regierungsbezirk Koblenz, links am Rhein, Pfalzsaal gegenüber liegt. Die Ruine wurde 1825 bis 1829 erneuert und gehört dem Prinzen Heinrich von Preußen.

Ans Berlin, Nebr.
Nächsten Sonntag den 16. August findet in der heiligen Johanneskirche das Missionsfest statt. Jeder ist freundlich eingeladen. Prediger werden von Pastor Neumann von Columbus und Pastor Widemann von Grand Island gehalten werden. Am Nachmittag findet in der St. Lukas Kirche, 3 1/2 Meilen nördlich von hier, Gottesdienst statt und zwar unter Leitung von Pastor Hofschneider von Lincoln und Pastor Defries. Abend hält die Luther Liga eine Versammlung ab.

Kleine Stadtneuigkeiten.
Eine große Sendung Burlap, welche sich auf dem deutschen Dampfer „Schönfels“ befand und für die Omaha Bemis Bag Co. bestimmt war, wird wohl nie hier eintreffen. Denna der Dampfer ist von feindlichen Schiffen im Mittelmeer gefasert worden.

Ans Plattsmouth, Nebr.
Am 9. August feierten Herr und Frau George Rams ihre Geburts-tage. „Er“ wurde 60, „Sie“ 63 Jahre alt. Etwa 50 Freunde des allgemein beliebten Ehepaars beteiligten sich an der Feier. Und sie alle bezeugten, daß sie noch eine so schöne Feier mitgemacht hätten. Die Bewirtung war großartig. Die Feststimmung nahm allerdings einen Charakter an, der mehr der ersten Zeit unseres alten Vaterlandes gewidmet war. Schreiben dieses hat von den Festlichkeiten der angenehmen Luft zu kommen, dem Ehepaar Rams auf diesem Wege für die gastliche Aufnahme den herzlichsten Dank auszusprechen.

Ans Bloomfield.
— J. V. Goffard hat die Einrichtung des Commercial Hotels an den früheren Inhaber E. W. Gordon ausverkauft. Sein Vater, John Gordon, hat das Cottage Hotel übernommen.

Der Strenger Breslau und Goben.
London, 12. Aug. — Die Admiralität und das Kriegsdepartement haben folgende Nachrichten veröffentlicht: „Man hat guten Grund zu glauben, daß die deutschen Strenger „Goben“ und „Breslau“ nach den Dardanellen geschickt sind, wo sie bis zum Ende des Krieges verbleiben müssen. Man hat ferner guten Grund zu glauben, daß die Deutschen eine ungewisse Anzahl Truppen zwischen Thionville, einer befestigten Stadt in Lothringen, und Siegen anhäufen. Auch wird hier geglaubt, daß die Forts bei Lüttich von den Deutschen nicht zum Scheitern gebracht worden sind. Alles deutet darauf hin, daß die

Neutralität nicht verkehrt!
Die Schweiz wird sich der Familien eingezogener deutscher Reservisten anschließen.

Der Katholikentag.
Geldsammlung zur Linderung der Kriegsnot in allen Vaterland veranfaßt.

Der Hilfsfond wächst!
Die Präsidenten der Deutschen Vereine nehmen das Werk in die Hände.

Harvester-Crust wird aufgelöst!
Das Bundesgericht erklärt ihn als Monopol und setzt ihn außer Geschäft.

St. Paul, Minn., 12. Aug. — Das hiesige Bundesgericht hat mit zwei gegen eine Stimme entschieden, daß die International Harvester Co. ein Monopol sei, und den inländischen und ausländischen Handel beeinträchtigt und verfüge deshalb seine Auflösung. Falls die Gesellschaft nicht innerhalb 90 Tagen Pläne für ihre Auflösung darlegt oder während der genannten Zeitperiode an eine höhere Instanz appelliert, wird ein Fallverwalter eingesetzt werden. Es wird angegeben, daß die Gesellschaft dem Sherman Gesetz zuwider verfähre.

Ordnung der Hermanns-Ehnen. Die Omaha Loge des Ordens der Hermanns-Ehnen hält nächsten Sonntag im Deutschen Hause ein großes Kinderfest und Familien-Bicentennial in Philadelphia abenden wird heute folgende Beiträge durch Herrn Jakob Schöpfer, Präsident des Deutschen Unterstützungsvereins in der Omaha Tribune abgeliefert worden:

Freitag Abend, 14. August, findet im Deutschen Hause die regelmäßige Versammlung des Centralverbandes statt. Delegaten für die am 25. und 26. August in Columbia stattfindende Konvention des Centralverbandes sind zu erwählen, außerdem sind andere wichtige Geschäfte in Bezug auf die Deutsche Loge in der Omaha Tribune zu erledigen. Es sollte deshalb kein Delegat in dieser Versammlung fehlen. Mit freundlichem Gruß, Hr. G. F. Specht, Sekretär.

Geographie schwach.
Die Omaha Daily News bringt heute auf der ersten Seite eine naturgetreue Abbildung des Schlosses Rheinfels am Rhein, kann es sich aber nicht dabei verheißt, daß dieses Schloss das künftige Schloss in Strahburg sei. Thatsache ist, daß Schloss Rheinfels im preussischen Regierungsbezirk Koblenz, links am Rhein, Pfalzsaal gegenüber liegt. Die Ruine wurde 1825 bis 1829 erneuert und gehört dem Prinzen Heinrich von Preußen.

Ans Berlin, Nebr.
Nächsten Sonntag den 16. August findet in der heiligen Johanneskirche das Missionsfest statt. Jeder ist freundlich eingeladen. Prediger werden von Pastor Neumann von Columbus und Pastor Widemann von Grand Island gehalten werden. Am Nachmittag findet in der St. Lukas Kirche, 3 1/2 Meilen nördlich von hier, Gottesdienst statt und zwar unter Leitung von Pastor Hofschneider von Lincoln und Pastor Defries. Abend hält die Luther Liga eine Versammlung ab.

Kleine Stadtneuigkeiten.
Eine große Sendung Burlap, welche sich auf dem deutschen Dampfer „Schönfels“ befand und für die Omaha Bemis Bag Co. bestimmt war, wird wohl nie hier eintreffen. Denna der Dampfer ist von feindlichen Schiffen im Mittelmeer gefasert worden.

Ans Plattsmouth, Nebr.
Am 9. August feierten Herr und Frau George Rams ihre Geburts-tage. „Er“ wurde 60, „Sie“ 63 Jahre alt. Etwa 50 Freunde des allgemein beliebten Ehepaars beteiligten sich an der Feier. Und sie alle bezeugten, daß sie noch eine so schöne Feier mitgemacht hätten. Die Bewirtung war großartig. Die Feststimmung nahm allerdings einen Charakter an, der mehr der ersten Zeit unseres alten Vaterlandes gewidmet war. Schreiben dieses hat von den Festlichkeiten der angenehmen Luft zu kommen, dem Ehepaar Rams auf diesem Wege für die gastliche Aufnahme den herzlichsten Dank auszusprechen.

Ans Bloomfield.
— J. V. Goffard hat die Einrichtung des Commercial Hotels an den früheren Inhaber E. W. Gordon ausverkauft. Sein Vater, John Gordon, hat das Cottage Hotel übernommen.

Der Strenger Breslau und Goben.
London, 12. Aug. — Die Admiralität und das Kriegsdepartement haben folgende Nachrichten veröffentlicht: „Man hat guten Grund zu glauben, daß die deutschen Strenger „Goben“ und „Breslau“ nach den Dardanellen geschickt sind, wo sie bis zum Ende des Krieges verbleiben müssen. Man hat ferner guten Grund zu glauben, daß die Deutschen eine ungewisse Anzahl Truppen zwischen Thionville, einer befestigten Stadt in Lothringen, und Siegen anhäufen. Auch wird hier geglaubt, daß die Forts bei Lüttich von den Deutschen nicht zum Scheitern gebracht worden sind. Alles deutet darauf hin, daß die

Deutschland hat viel Geld.
Berlin, 12. Aug. Ueber London — Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung

Neutralität nicht verkehrt!
Die Schweiz wird sich der Familien eingezogener deutscher Reservisten anschließen.

Der Katholikentag.
Geldsammlung zur Linderung der Kriegsnot in allen Vaterland veranfaßt.

Der Hilfsfond wächst!
Die Präsidenten der Deutschen Vereine nehmen das Werk in die Hände.

Harvester-Crust wird aufgelöst!
Das Bundesgericht erklärt ihn als Monopol und setzt ihn außer Geschäft.

St. Paul, Minn., 12. Aug. — Das hiesige Bundesgericht hat mit zwei gegen eine Stimme entschieden, daß die International Harvester Co. ein Monopol sei, und den inländischen und ausländischen Handel beeinträchtigt und verfüge deshalb seine Auflösung. Falls die Gesellschaft nicht innerhalb 90 Tagen Pläne für ihre Auflösung darlegt oder während der genannten Zeitperiode an eine höhere Instanz appelliert, wird ein Fallverwalter eingesetzt werden. Es wird angegeben, daß die Gesellschaft dem Sherman Gesetz zuwider verfähre.

Ordnung der Hermanns-Ehnen. Die Omaha Loge des Ordens der Hermanns-Ehnen hält nächsten Sonntag im Deutschen Hause ein großes Kinderfest und Familien-Bicentennial in Philadelphia abenden wird heute folgende Beiträge durch Herrn Jakob Schöpfer, Präsident des Deutschen Unterstützungsvereins in der Omaha Tribune abgeliefert worden:

Freitag Abend, 14. August, findet im Deutschen Hause die regelmäßige Versammlung des Centralverbandes statt. Delegaten für die am 25. und 26. August in Columbia stattfindende Konvention des Centralverbandes sind zu erwählen, außerdem sind andere wichtige Geschäfte in Bezug auf die Deutsche Loge in der Omaha Tribune zu erledigen. Es sollte deshalb kein Delegat in dieser Versammlung fehlen. Mit freundlichem Gruß, Hr. G. F. Specht, Sekretär.

Geographie schwach.
Die Omaha Daily News bringt heute auf der ersten Seite eine naturgetreue Abbildung des Schlosses Rheinfels am Rhein, kann es sich aber nicht dabei verheißt, daß dieses Schloss das künftige Schloss in Strahburg sei. Thatsache ist, daß Schloss Rheinfels im preussischen Regierungsbezirk Koblenz, links am Rhein, Pfalzsaal gegenüber liegt. Die Ruine wurde 1825 bis 1829 erneuert und gehört dem Prinzen Heinrich von Preußen.

Ans Berlin, Nebr.
Nächsten Sonntag den 16. August findet in der heiligen Johanneskirche das Missionsfest statt. Jeder ist freundlich eingeladen. Prediger werden von Pastor Neumann von Columbus und Pastor Widemann von Grand Island gehalten werden. Am Nachmittag findet in der St. Lukas Kirche, 3 1/2 Meilen nördlich von hier, Gottesdienst statt und zwar unter Leitung von Pastor Hofschneider von Lincoln und Pastor Defries. Abend hält die Luther Liga eine Versammlung ab.

Kleine Stadtneuigkeiten.
Eine große Sendung Burlap, welche sich auf dem deutschen Dampfer „Schönfels“ befand und für die Omaha Bemis Bag Co. bestimmt war, wird wohl nie hier eintreffen. Denna der Dampfer ist von feindlichen Schiffen im Mittelmeer gefasert worden.

Ans Plattsmouth, Nebr.
Am 9. August feierten Herr und Frau George Rams ihre Geburts-tage. „Er“ wurde 60, „Sie“ 63 Jahre alt. Etwa 50 Freunde des allgemein beliebten Ehepaars beteiligten sich an der Feier. Und sie alle bezeugten, daß sie noch eine so schöne Feier mitgemacht hätten. Die Bewirtung war großartig. Die Feststimmung nahm allerdings einen Charakter an, der mehr der ersten Zeit unseres alten Vaterlandes gewidmet war. Schreiben dieses hat von den Festlichkeiten der angenehmen Luft zu kommen, dem Ehepaar Rams auf diesem Wege für die gastliche Aufnahme den herzlichsten Dank auszusprechen.

Ans Bloomfield.
— J. V. Goffard hat die Einrichtung des Commercial Hotels an den früheren Inhaber E. W. Gordon ausverkauft. Sein Vater, John Gordon, hat das Cottage Hotel übernommen.

Der Strenger Breslau und Goben.
London, 12. Aug. — Die Admiralität und das Kriegsdepartement haben folgende Nachrichten veröffentlicht: „Man hat guten Grund zu glauben, daß die deutschen Strenger „Goben“ und „Breslau“ nach den Dardanellen geschickt sind, wo sie bis zum Ende des Krieges verbleiben müssen. Man hat ferner guten Grund zu glauben, daß die Deutschen eine ungewisse Anzahl Truppen zwischen Thionville, einer befestigten Stadt in Lothringen, und Siegen anhäufen. Auch wird hier geglaubt, daß die Forts bei Lüttich von den Deutschen nicht zum Scheitern gebracht worden sind. Alles deutet darauf hin, daß die

Deutschland hat viel Geld.
Berlin, 12. Aug. Ueber London — Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung

Der Strenger Breslau und Goben.
London, 12. Aug. — Die Admiralität und das Kriegsdepartement haben folgende Nachrichten veröffentlicht: „Man hat guten Grund zu glauben, daß die deutschen Strenger „Goben“ und „Breslau“ nach den Dardanellen geschickt sind, wo sie bis zum Ende des Krieges verbleiben müssen. Man hat ferner guten Grund zu glauben, daß die Deutschen eine ungewisse Anzahl Truppen zwischen Thionville, einer befestigten Stadt in Lothringen, und Siegen anhäufen. Auch wird hier geglaubt, daß die Forts bei Lüttich von den Deutschen nicht zum Scheitern gebracht worden sind. Alles deutet darauf hin, daß die

Der Strenger Breslau und Goben.
London, 12. Aug. — Die Admiralität und das Kriegsdepartement haben folgende Nachrichten veröffentlicht: „Man hat guten Grund zu glauben, daß die deutschen Strenger „Goben“ und „Breslau“ nach den Dardanellen geschickt sind, wo sie bis zum Ende des Krieges verbleiben müssen. Man hat ferner guten Grund zu glauben, daß die Deutschen eine ungewisse Anzahl Truppen zwischen Thionville, einer befestigten Stadt in Lothringen, und Siegen anhäufen. Auch wird hier geglaubt, daß die Forts bei Lüttich von den Deutschen nicht zum Scheitern gebracht worden sind. Alles deutet darauf hin, daß die